



Alexander Delle

- » geboren 1973
- » Bankkaufmann
- » Mitglied des Landtags
- » Mitglied im Ausschuß für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
- » Mitglied im Ausschuß für Umwelt und Landwirtschaft



/NPDFraktionSachsen

Die NPD-Fraktion im Sächsischen Landtag hat in zahlreichen Plenardebatten und parlamentarischen Initiativen im Sächsischen Landtag die Lügen in der derzeitigen Asyldebatte offengelegt. Die NPD-Fraktion im Sächsischen Landtag sagt: Die Gewährung von Asyl ist die zeitlich begrenzte Aufnahme politisch Verfolgter, bis im Heimatland des Asylbewerbers die Verfolgungssituation nicht mehr besteht. Das Asylrecht darf nicht für massenhafte Armutszuwanderung und die Beschaffung von Billigarbeitskräften mißbraucht werden!

Die NPD-Fraktion ist die einzige Fraktion im Sächsischen Landtag, die diese Probleme überhaupt anspricht. Sie fordert daher:

- » Asylbewerber, deren Antrag rechtskräftig von deutschen Gerichten abgelehnt wurde, müssen umgehend in ihre Heimatländer zurückkehren.
- » Die mit Asylanträgen befaßten Verwaltungsgerichte müssen personell und finanziell gestärkt werden, um ihre Aufgaben in einem angemessenen Zeitraum durchführen zu können.
- » Die Bürger müssen mit ihren berechtigten Sorgen und Ängsten viel stärker berücksichtigt werden – deshalb fordert die NPD-Fraktion, daß Bürgerentscheide über die Einrichtung von Asylbewerberheimen auch auf der kommunalen Ebene, und nicht nur auf Kreisebene, zugelassen werden.



ASYLMISSBRAUCH VERHINDERN?



JA

Es muß Schluß sein mit dem Mißbrauch des Asylrechts.



NEIN

Alle Bedürftigen der Welt sollen hierherkommen dürfen.



Name	
Vorname	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
ePost	@
Telefon	

☐ Ich bitte um kostenlose Übersendung von Infomaterial.

☐ Bitte schicken Sie mir regelmäßig die kostenlose Fraktionszeitung „Klartext“ zu.

☐ Bitte schicken Sie mir ein kostenloses Aufkleberpaket zu.



www.npd-fraktion-sachsen.de
www.facebook.com/NPDFraktionSachsen



0351 - 493 49 00



npd@slt.sachsen.de

V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Müller, B.-v.-L.-Platz 1, 01067 Dresden - E.i.S.

Bitte
mit 0,45 €
freimachen

NPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

In keinem anderen Land der Europäischen Union beantragen mehr Menschen Asyl als in Deutschland. Von Januar 2013 bis September 2013 hat sich die Zahl der Erstanträge im Vergleich zum Vorjahr auf 75.000 verdoppelt.

Auch in Sachsen ist die Situation mittlerweile völlig außer Kontrolle geraten.

Schon jetzt gibt es im Freistaat 50 Heime für Asylbewerber, die aus allen Nähten platzen.

Doch damit nicht genug: Der sächsische Ausländerbeauftragte, der CDU-Mann Martin Gillo, hat in der „Leipziger Volkszeitung“ eine weitere Verdoppelung der Anzahl der Gemeinschaftsunterkünfte für das nächste Jahr prognostiziert! Die Landkreise und Kreisfreien Städte in Sachsen, die für die Unterbringung der Asylbewerber zuständig sind, ächzen schon jetzt unter den auf sie abgewälzten Kosten der ungesteuerten Zuwanderung. Der Landkreis Görlitz mußte schon eine Haushaltssperre erlassen, um die Gelder für die Asylanten zusammenzukratzen!

Kein Mißbrauch des deutschen Asylrechts

Das wirklich Schlimme an der Entwicklung ist, daß die Motive der nach Deutschland und Sachsen einströmenden Asylbewerber fast ausschließlich wirtschaftlich-soziale sind, und eben keine politische Verfolgung nach der Definition des Asylartikels im Grundgesetz vorliegt. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat in diesem Jahr gerade einmal 1,2 Prozent aller Asylanträge positiv beschieden! Im Umkehrschluß bedeutet dies, daß fast ausschließlich Armutsflüchtlinge nach Deutschland kommen, die zudem miserabel ausgebildet sind. Eine interne Auswertung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge ergab, daß knapp jeder dritte Asylbewerber nach eigenen Angaben nur die Grundschule besucht hat, und weitere 15 Prozent sogar nie eine Schule besucht haben.

Bitte lesen Sie auf der Rückseite weiter